

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege e.V. Eichstätt

Vorstand
Vorstände der Ortsvereine des
Kreisverbandes für Gartenbau und
Landespflege e.V. Eichstätt

LRA EI Tel.: 08421-70-301
LRA IN Tel.: 0841-306-429
LRA EI Fax.: 08421-70-222
peter.hecker@lra-ei.bayern.de

Infobrief

Herbst 2018

Anlage: Antragsformular „Referentenvergütung“
Antragsformular „Arbeitsleistungen“
Antragsformular „Fortbildung Jugendbetreuung“
Antragsformular „Kinder- und Jugendaktion“

Termin der Einsendung: 1. Dezember 2018



NEU: Antragsformulare auch auf der Internetseite unseres Kreisverbandes

-- Informieren Sie Vereinsleitung und Mitglieder --

Information – Referentenvergütung

KV EI

R.H.18

Referentenvergütung durch KV EI

Durch Beschluss von Vorstand, Beirat und Mitgliederhauptversammlung wird fortführend auch für das Jahr 2018 den Ortsvereinen des Kreisverbandes ein Zuschuss zum Referentenhonorar ausbezahlt.

Die Höhe des Zuschusses je Referat oder Kurs beträgt

50,- €

Die Anzahl der förderfähigen Anträge bleibt davon unberührt.

Für die Antragstellung bitte den **gelben** Vordruck verwenden oder den Antrag auf der Internetseite des Kreisverbandes aufrufen und FORMULARE bearbeiten. Bitte die Anschrift des Referenten oder der Referentin, gegebenenfalls mit Telefonnummer, eintragen. Durch diese Angaben zu den Referenten lassen sich Anfragen von Vereinsvorsitzenden rasch und zufriedenstellend beantworten.

Termin der Einsendung: 1. Dezember 2018

Voraussetzung für eine finanzielle Unterstützung ist, dass die Veranstaltung einen fachlichen Bezug zu gartenbaulichen Themen hat. Doppelförderung ist ausgeschlossen.

Arbeitsprogramm 2018

KV EI

R.H.18

Förderung von Kinderaktionen

Die im Jahr 2006 aufgenommene Förderung von Kinderaktionen wird auch im Jahr 2018 fortgeführt. Damit wird ein deutliches Zeichen dafür gesetzt, dass gartenbauliche Aktionen mit Kindern und Jugendlichen besonders zu würdigen sind.

Wichtig: in der KV-HV 2017 wurde beschlossen:

je Ortsverein werden zwei Aktion pro Jahr

gefördert.

Förderbetrag je Aktion: **70,- €**

Den Förderantrag finden Sie auch auf der Internetseite des Kreisverbandes unter FORMULARE.

Die zu fördernde Maßnahme ist zu dokumentieren mittels **Bild, Kurzbeschreibung zum Thema und Zeit der Durchführung, (Angabe angefallener Kosten!)**. Bevorzugt werden Fotos, aus denen der Einsatz der Jugendlichen bei der praktischen Mitarbeit erkennbar ist. Wenn diese Bilder dann noch mit einer Digitalkamera geschossen werden und via Mail an die Geschäftsstelle gelangen, ermöglicht dies eine Veröffentlichung im Jahresberichtsheft des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege wie bekannt. Die Einsendung von Kassenbelegen oder Rechnungen erübrigt sich.

Gleichwohl ist die Geschäftsstelle daran interessiert von mehreren oder gar allen durchgeführten Kinder- und Jugendaktionen zu erfahren. Senden Sie deshalb auch weiterhin diese Infos ein. Hierfür reichen Bilder und eine Kurzfassung (Schlagworte) des Themas völlig aus. Interessant wäre insbesondere die Anzahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen.

Termin der Einsendung: 1. Dezember 2018

Bitte unbedingt beachten!!

Ehrungen in den Ortsvereinen

Antrag Ehrungen

Kurzfristige Ehrungen

In der Regel sind festliche Veranstaltungen, bei denen Ehrungen durchgeführt werden, lange im Voraus geplant. Deshalb sollten die zu Ehrenden frühzeitig ausgewählt werden und die Daten der betreffenden Personen bzw. der Antrag

☺ **sobald bekannt,
jedoch spätestens acht Wochen vor dem Ehrungstermin
dem Landesverband vorliegen.**

Meldung unvollständiger oder falscher Daten des zu Ehrenden

Erforderliche Daten sind:

- ☺ **Ehrungsdatum**
- ☺ **Vor- und Zuname**
- ☺ **Wohnort bzw. Ortsangabe - für den Ausdruck der Urkunden**
- ☺ **Geburts- und Eintrittsdatum**
- ☺ **Welches Ehrenzeichen und Grund der Ehrung
z. B. Ehrennadel mit Kranz für 50 Jahre Mitgliedschaft**
- ☺ **Bei Beantragung einer Ehrung für langjährige Tätigkeit in der Vereinsleitung
→ bitte dementsprechend eine chronologische Auflistung**

Um den Ehrungsantrag ordnungsgemäß bearbeiten zu können, muss dem Landesverband außerdem eine **aktuelle Mitgliederliste** vorliegen.

Die Ehrenzeichen werden, sofern eine rechtzeitige Beantragung beim Landesverband erfolgt, ca. drei Wochen vor dem Ehrungstermin an die gewünschte Adresse verschickt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr

Bayerischer Landesverband für
Gartenbau und Landespflege e. V.

Eine Mitgliedschaft kann nicht übertragen werden. Prüfen Sie deshalb vor Antragstellung das Beitritts/Eintrittsdatum der betreffenden Personen.

Nicht vergessen: Datum der vorgesehenen Ehrung!!

Information 2018

KV EI

R.H.18

Tag der offenen Gartentüre

Auch 2019 wird wahrscheinlich wieder der Tag der offenen Gartentüre in Oberbayern stattfinden. Der Termin ist voraussichtlich Sonntag, der 30. Juni 2019, der letzte Sonntag in diesem Monat.

Ziel der Aktion ist es, gelungene und informative Gartenbeispiele kostenlos der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Der Landkreis Eichstätt mit seinem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege will auch im Jahr 2019 mit zwei bis vier Gärten vertreten sein. Bewährt hat sich eine räumliche Enge der Gärten bzw. Standorte auf einen Ort.

Die Vorstandschaften in unseren Ortsvereinen können diese Aktion unterstützen, indem sie geeignete Gärten an die Geschäftsstelle des Kreisverbandes melden.

Den Kontakt zu den Gartenbesitzern übernimmt gerne der Fachberater.

Für ihren Terminplaner 2019

02. Februar	Seminar des Kreisverbandes
23. Febr.	Jahresmitgliederversammlung
30. Juni	Tag der offenen Gartentüre
06. Juli	Lehr- und Informationsfahrt
noch offen	Gartlerstammtisch
Herbst 2019	Gebietsversammlungen

Änderungen vorbehalten!


Information 2018


KV EI


R.H.18


–Referentenliste–


Nachfolgend gelistete Personen stehen dankenswerter Weise dem Kreisverband zur Verfügung. Weitere Personen finden Sie im Referentenverzeichnis des Landesverbandes.

Herr Eduard Lix, Westenstr. 127, 85072 Eichstätt  08421 – 8573
Schwerpunkt: Zierpflanzen – von A bis Z, Pflege, Düngung, PS


Herr Georg Dütsch, Biberbach 129, 92339 Biberbach,  08461 – 700056
Schwerpunkt: naturkundliche Wanderungen
im Winter: Überlebensstrategien von Pflanzen und Tieren
im Frühjahr: Frühlingsboten in Feld und Wald
im Sommer: Sonne, Hitze, wenig Wasser – Anpassung an Trockenheit
im Herbst: wie bereitet sich die Natur auf den Winter vor
E-Mail: georg.duetsch@gmx.de

Frau Gabriele Haid, Albert-Schweitzer-Str. 33, 85049 Ingolstadt  0841 - 34889
Schwerpunkte: Stauden altbewährte und neue Sorten
Verwendung, Pflege, Düngung
in Töpfen und zur Dekoration
Kräuter: Nasen- und Zungenschmeichler
Verwendung für Garten und Küche
Tischdekoration aus dem Garten
E-Mail: post@stauden-haid.de


Herr Franz Bernecker, Am Sandbaum 2, 85131 Pollenfeld,  08421 – 89693
Schwerpunkt: Obstbaumpflege, Rosen


Herr Johann Beck, Elias-Holl-Str. 3, 85072 Eichstätt,  08421 – 3161
Schwerpunkt: Natur im Jura; ein Lebensraum f. Mensch, Tier u. Pflanze

Frau Barbara Weiß, Schwaigholzstr. 14, 86633 Neuburg 01577- 1857127
Schwerpunkt: Homöopathie für Pflanzen, Guter Start für neue Pflanzungen, Hilfe bei Ameisen, Schnecken und Co.
E-Mail post.weba@gmail.com

Frau Manuela Pscheidt, Grasselweg 10, 91809 Wellheim - Hard  08427 – 1579
Schwerpunkt: Fuchsien

Frau Mühling Roswitha, Ziegelespan 16, 91171 Obermässing  08469 – 905198
Schwerpunkt: Bewässerungstechnik Sommerlilien
Pfingstrosen
E-Mail: roswitha.muehling@gmx.de

Herr Meier Manuel, Bergweg 5, 85137 Pfünz,  08426/762 0176/72157219
Schwerpunkt: Japanische Gärten, Pflanzen in Nordamerika, Obstbaumschnitt (Vortrag oder Praxiskurs), Der perfekte Baum
E-Mail: Manuel.Meier762@web.de

Peter Hecker, FB, Landratsamt  08421-70-301
Themen: Bodenuntersuchung & Auswertung
Krankheiten und Schädlinge; Ambrosia – die unbekannte Gefahr
Neophyten; Giftpflanzen
Kiesgärten – schön & pflegeleicht??

Buchsbaumzünsler Quelle: arbofux



Symptomatik und Biologie:

Der auf Buchsbaum auftretende Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*) wurde in Deutschland erstmals im Frühjahr 2007 nachgewiesen. Beheimatet ist der Falter in ostasiatischen Raum (u.a. China, Südkorea) und ruft auch dort mit seinen Larven an Buxus zum Teil massive Fraßschäden hervor (Blätter, Triebe). Bei uns treten 2-3(-4) Generationen pro Jahr auf, wobei die Larven etwa 6 Stadien ausbilden. Die Überwinterung erfolgt als Larve (geschützt in einem Gespinst) an der Pflanze (-12°C werden hier gut überlebt), die dann wieder im Frühjahr (Mitte März/Anfang April; etwa ab 10°C) ihre Fraßtätigkeit (in Verbindung mit einer Gespinstbildung und Kotbildung) aufnimmt. An Buxus können die Larven starke Fraßschäden (Blätter: Mittelrippen bleiben zu Beginn noch erhalten; später auch Rinde bis zum Holzkörper) bis zum Kahlfraß hervorrufen. Es beginnt jedoch bei den jungen Larven mit einem Schabefraß auf der Blattunterseite, das einen Fensterfraß zur Folge hat. Oft wird der Raupenbefall aber erst spät bemerkt, da die Erstbesiedlung (aufgrund der dortigen Eiablage) im dichten Inneren des Busches beginnt, zudem sind die Raupen aufgrund ihres Farbmusters gut getarnt. Vorder- und Hinterflügel des nachtaktiven Falters (Spannweite ca. 44 mm) sind auffällig weiß gefärbt und tragen einen dunklen Rand. Die Falter leben nur kurze Zeit (ca. eine Woche) und sitzen tagsüber oft auf der Blattunterseite anderer, benachbarter Pflanzen (also häufig nicht am Buchs); das Geschlechterverhältnis beträgt etwa 50:50. Zur Eiablage (blassgelbe Eier auf der Blattunterseite) suchen die Weibchen die Buchspflanzen dann gezielt auf (diese erfolgt nur innerhalb der Pflanzen); kurz vor dem Raupenschlupf verfärben sich die Eier aufgrund der durchschimmernden Kopfkapsel deutlich dunkel. Die frisch geschlüpften Larven sind hell-gelblich gefärbt und tragen eine dunkle Kopfkapsel, sie schädigen anfangs durch einen Schabefraß auf der Blattunterseite. Ältere Larven sind gelbgrün gefärbt und weiß behaart und werden bis zu 5 cm lang, tragen eine schwarze Kopfkapsel und besitzen auf dem Rücken dunkle und weiße Längsstreifen; die Puppen haben ebenfalls eine recht auffällige Zeichnung. Auch finden sich in den Gespinsten die leeren Puppenhüllen wieder. Die Raupen werden von Vögeln eher wenig als Nahrungsquelle genutzt. Die Larvenentwicklung ist stark temperaturabhängig (bei 30°C mindestens 17 Tage, bei 15°C bis zu 84 Tage). Bisher tritt der Buchsbaumzünsler in Deutschland nur an Buxus auf, in seiner asiatischen Heimat schädigt er jedoch auch Euonymus- und Ilex-Arten. Die großräumige Verbreitung der Tiere erfolgt weniger durch den Falterflug (Ausbreitungsgeschwindigkeit etwa 5 km pro Jahr) als vielmehr durch den (internationalen) Pflanzenhandel.

Vorbeugung und integrierte Bekämpfungsmaßnahmen:

Frühzeitiges Entfernen der Raupen und/oder Puppen. Einsatz von Insektiziden gegen die jungen Larven. Bei zwei Generationen im Jahr und dem Einsatz von *Bacillus thuringiensis*-Produkten bieten sich als Termine Ende April und Anfang Juli an; konkrete Terminermittlung durch den Einsatz von Pheromonfallen (Abfangen der Männchen). Rückschnitt von Buchs bevorzugt nach der Eiablage des Falters (entspricht damit einer Bekämpfung der Eier und jungen Larven). Einsatz von parasitären Nematoden (*Steinernema carpocapsae*) gegen die Larven. Unterschiede in der Sortenanfälligkeit gegenüber dem Zünsler sind bisher nicht bekannt. Durch den Einsatz von (anliegenden) Netzen bei Buchskugeln lässt sich nach ersten Erfahrungen eine Eiablage durch die Falter wirkungsvoll verhindern. Im Haus- und Kleingarten zugelassene Pflanzenschutzmittel:

- Naturen Schädlingsfrei Neem
- Schädlingsfrei Careo Konzentrat
- Schädlingsfrei Careo Rosenspray
- Spruzit Schädlingsfrei
- Spruzit SchädlingsSpray

Hinweis: lt. Berichten von Betroffenen ist die Bekämpfung sehr problematisch. Informieren Sie sich vorab beim Fachberater!